

BOBBY HENDERSON
Das Evangelium
des Fliegenden Spaghettimonsters



GOLDMANN
Lesen erleben

Buch

Wenn man sich unsere Erde, das Universum und den ganzen Rest genau betrachtet, ist eines offensichtlich: Das alles kann nicht zufällig entstanden sein. Von der Entstehung des Menschen bis zu den Geheimnissen der Schwerkraft offenbart sich hier der Plan einer höheren Intelligenz. In anderen Worten: Hier waltet ein brillanter Schöpfer. Doch wer ist dieses geniale Wesen? Es ist das Fliegende Spaghettimonster.

Das vorliegende Evangelium enthält alle Details zur Lehre des FSM, einen Führer durch die Feiertage, eine Geschichte der Irrlehren und der entscheidenden Momente der FSM-Historie, des Weiteren zahlreiche unwiderlegbare Gottesbeweise, dazu »Die Heilige Nudel« inklusive der Schöpfungsgeschichte und der Zehn Gebote – genauer gesagt der Acht »Am Liebsten Wäre Mirs« – und vieles mehr, was eine Religion heutzutage braucht. Für Zweifel bleibt kein Platz mehr: Das Fliegende Spaghettimonster ist der wahre Schöpfer, und der Pastafarianismus ist wohl die beste Religion, die es je gab.

Autor

Bobby Henderson hat einen Studienabschluss in Physik und arbeitet momentan als Vollzeitprophet. Seine religiöse Berufung erhielt er, als ihm das Fliegende Spaghettimonster erschien und sich ihm als Schöpfer des Universums zu erkennen gab. Sofort verfasste Bobby Henderson einen Brief an die Schulbehörde von Kansas und bat darum, neben der Evolutionslehre und der Theorie vom »Intelligent Design« auch den FSMismus in den Unterricht aufzunehmen. Leider blieb das Schreiben unbeantwortet. Daraufhin veröffentlichte Bobby Henderson den Brief auf seiner Website und hörte bald von anderen Pastafariern. Mittlerweile schätzt man, dass weltweit 30 Millionen Menschen die Nudeliggen Anhängsel des Fliegenden Spaghettimonsters gespürt haben.

Mehr zum Fliegenden Spaghettimonster finden Sie unter:

www.venganza.info und www.venganza.org

Bobby Henderson

Das Evangelium
des Fliegenden
Spaghettimonsters

Aus dem Amerikanischen
von Jörn Ingwersen

GOLDMANN

Die Originalausgabe erschien 2006 unter dem Titel
»The Gospel of the Flying Spaghetti Monster« bei Villard Books,
an imprint of The Random House Publishing Group,
a division of Random House, Inc., New York

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich
auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC®N001967

9. Auflage

Taschenbuchausgabe Dezember 2008

Copyright © der Originalausgabe 2006 by

Bobby Henderson

Copyright © deutschsprachigen Ausgabe 2007

by Wilhelm Goldmann Verlag, München,

in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Str. 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: Design Team München

Umschlagillustration: Copyright © Bobby Henderson

Piratenfisch-Design © by Niklas Jansson

AB · Herstellung: Str.

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Printed in Germany

ISBN: 978-3-442-54262-8

www.goldmann-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz



*Am Anfang war das Wort,
und das Wort war »Arrrgh!«*

PIRATICUS 13:7

Inhalt

Anmerkung

Ein Brief von Bobby Henderson

HIER IRRT DIE WISSENSCHAFT

- 15 Die Notwendigkeit alternativer Theorien
- 20 Ein alternativer Blickwinkel
- 26 Auf dem Weg zur neuen SuperScience
- 34 Evolution – was steckt dahinter?
- 51 Eine alternative Vision
- 56 Das FSM und die Schöpfungsgeschichte – eine unmögliche Allianz
- 63 Kommunionstest
- 66 Die einheitliche Spaghettifeld-Theorie
- 71 Weitere Beweise
- 75 Kiwis: flugunfähig?

ERKLÄRUNG DES PASTAFARIANISMUS

- 79 Eine kurze Weltgeschichte
- 87 Entscheidende Momente der FSM-Historie
- 93 Bobby antwortet auf die Großen Fragen
- 97 WWEPT?
- 101 Die Heilige Nudel
- 115 Eine Geschichte der Irrlehren

PROPAGANDA

- 130 Ein Führer durch die Pastafarianische Propaganda
- 147 Pamphlete

157	Beute
165	Spenden
167	Ein Führer durch die Feiertage
171	Institut für Erleuchtung
222	Abschließende Worte von Bobby Henderson und seinem Team
225	Danksagung
227	Bildnachweis
230	Abdruckgenehmigungen

Anmerkung

Der Pastafarianismus mag zwar die einzige Religion sein, die auf empirischen Beweisen beruht, doch sollte nicht vergessen werden, dass es in diesem Buch um Glaubensfragen geht. Aufmerksame Leser werden im Text zahlreiche Lücken und Widersprüche finden; vielleicht sogar dreiste Lügen und Übertreibungen. Diese wurden eingefügt, um den Glauben des Lesers auf die Probe zu stellen.

Hinweis zu Liliputanern¹

Unsere Religion möchte niemanden kränken oder diskriminieren, besonders nicht die Zu-Kurz-Geratenen, die – wenn man sie provoziert – aus heiterem Himmel auftauchen und über einen herfallen können. Zur Sicherheit regen wir Folgendes an:

Um zu verhindern, dass kleine Leute böse werden, schlagen wir vor, dieses Buch ganz oben ins Regal zu stellen.

¹ Gelegentlich spricht man von »Zwergwüchsigen« oder »Kleinen Leuten«.

Lieber Freund,

willkommen in der wunderbaren Welt der Religion!

Jetzt ist die beste Zeit für Glaubensbekenntnisse – Politiker führen Kreuzzüge, Nationen führen Gotteskriege, und die Wissenschaft² verkümmert. Umwälzungen dieser Art bergen ungeheure religiöse Möglichkeiten, wie wir sie seit der Reformation nicht mehr gesehen haben ... zumindest nicht, seit sich die Verfolgten Europas auf Schiffe flüchteten, um sich zu dem großen Demokratie-Revival zu versammeln, das heute als »Vereinigte Staaten von Amerika« bekannt ist.

Vor diesem Hintergrund würden wir Ihnen gern die »Kirche vom Fliegenden Spaghettimonster« (FSM) etwas näherbringen. Wir möchten Ihnen alles über unseren Himmel erzählen. Wir möchten sehen, wie Ihnen die Sachen stehen, die Es für uns ausgesucht hat: die Kluft der Piraten. Wir möchten, dass Sie den Freitag als den von Ihm erwählten Feiertag genießen. Vorher jedoch sollten Sie etwas mehr über uns erfahren.

Wofür stehen wir?

- *Alles, was gut ist.*

Was lehnen wir ab?

- *Alles, was nicht gut ist.*

2 Auch bekannt als »Sprache der Gespaltenen Zunge«.

Klingt doch okay, oder? Ganz so einfach ist es natürlich nicht, und aus diesem Grunde brauchen wir ein Buch. Hat nicht jede Religion ihr eigenes Buch? Die Juden haben die Bibel (Das Alte Pergament), die Christen auch (Das Neue Pergament), die Moslems haben den Kormoran, die Buddhisten das Bananarama, die Hindus den Hindukusch, die Sufis das Soufflé, die Donaldisten ihre Sammlung Micky-Maus-Hefte. Wäre das hier ein Manifest, ein Pamphlet, ein Flugblatt, ein Artikel oder irgendein Verwirrter, der an der Straßenecke steht und predigt, würden Sie, verehrter Leser, den FSMismus³ möglicherweise für einen miesen, kleinen Kult unter vielen halten. Wir sind jedoch kein Kult. Momentan sind wir eher eine kleine, feine Qualitätsreligion, und dieses Buch kann es ohne weiteres mit allen anderen aufnehmen – zumindest was die gnadenlose Plausibilität angeht, wenn nicht sogar hinsichtlich literarischer Finessen und revanchistischer Enthauptungen und Entleibungen. Je mehr Sie über uns erfahren, desto eher werden Sie überzeugt sein: Das Fliegende Spaghettimonster ist der *wahre* Schöpfer, und FSMismus möglicherweise die beste Religion. Die. Es. Je. Gab.

Jetzt kommen Sie schon – probieren Sie es einen Monat! Bei Nichtgefallen nimmt Ihre alte Religion Sie höchstwahrscheinlich wieder auf. Außer vielleicht die Donaldisten, deren Gefühle sehr schnell verletzt sind.

RAmen.

BOBBY HENDERSON

Prophet

3 Auch bekannt als »Pastafarianismus«.

HIER IRRT DIE WISSENSCHAFT

*Bildung bedeutet auch, die Menschen
mit unterschiedlichen Lehrmeinungen zu konfrontieren.*

GEORGE W. BUSH, *heimlicher Pastafarianer*

Die Notwendigkeit alternativer Theorien

Die Wissenschaft steckt in der Krise. Seit Jahren versucht das wissenschaftliche Establishment, ein schmutziges, kleines Geheimnis zu wahren. Dass nämlich zahllose unbewiesene Theorien den Menschen als Tatsachen präsentiert werden. Dank des heroischen Einsatzes einer Handvoll tief schürfender Denker weht nun der frische Wind der Wahrheit übers Land.

Nehmen wir die Evolution. Den Fürsprechern des »Intelligent Design« muss man zugute halten, dass sie zu Recht argumentieren, ihre alternative Theorie verdiene dieselbe Aufmerksamkeit wie die der Evolution, da schließlich beide unbewiesen sind. Nicht nur die Evolutionstheorie steht auf tönernen Füßen.

Es kommt einem doch merkwürdig vor, dass lediglich die Evolution als »blanke Theorie« gilt, obwohl doch so viele wissenschaftliche Ideen reine Spekulation sind und trotzdem als Tatsachen verkauft werden. Aber die Einwände gegen die Evolutionstheorie machen eines deutlich: *Man muss alternative Theorien lehren, um jungen Menschen eine breite Wissensbasis mit auf den Weg zu geben.* Als schlagendes, absolut legitimes Argument führen die Kreationisten an, dass eine Theorie so gut wie die andere ist, solange sich keine davon beweisen lässt.

Betrachten wir die Schwerkraft, also die Anziehungskraft, die physische Massen auf einander ausüben. Wir wissen manches über ihre Wirkung und Eigenschaften, aber rein gar nichts über ihre Ursache. Warum ziehen sich Massen

gegenseitig an? Bis wir eine beweisbare Antwort auf diese Frage gefunden haben, ist es unverantwortlich, Studenten etwas beizubringen, das reine Theorie ist. Wollen wir uns jedoch mit der Schwerkraft beschäftigen, scheint es nur vernünftig, allen Theorien ein gleiches Maß an Aufmerksamkeit zu widmen, da sie allesamt bisher weder bewiesen noch widerlegt sind. Ich behaupte hiermit in aller Form, dass hinter dieser sonderbaren und oftmals missverstandenen Kraft das Fliegende Spaghettimonster steht.

Was, wenn Es uns in Wahrheit mit seinen Nudeligen Anhängseln auf die Erdoberfläche drückt? Vergessen Sie nicht, dass Es unsichtbar und selbst mit Hilfe modernster Messverfahren nicht aufzuspüren ist. Es wäre also theoretisch möglich. Und da die schwerkraftmäßige Macht des Spaghettimonsters bisher nicht widerlegt wurde, ist sie sogar in höchstem Maße wahrscheinlich. Wir können nur vermuten, was Seine Motive sein mögen. Aber es wäre doch logisch, davon auszugehen, dass Es schon Seine Gründe haben wird, wenn Es sich solche Mühe macht. Möglicherweise möchte Es verhindern, dass wir von der Erde ins All entschweben. Oder vielleicht macht es Ihm einfach nur Spaß, uns anzufassen. Wir werden es vielleicht nie erfahren.⁴

Es mag wohl stimmen, dass wir keine empirischen Beweise für diese Theorie haben. Bedenken Sie jedoch den Präzedenzfall, den die Anhänger des Intelligent Design geschaffen haben. Nachprüfbare Beweise sind demnach nicht erforderlich, wenn man eine neue Theorie in den Lehrplan aufnehmen möchte. Es genügt schon, die etablierte Theorie leise anzuzweifeln. Im erwähnten Beispiel der Schwerkraft

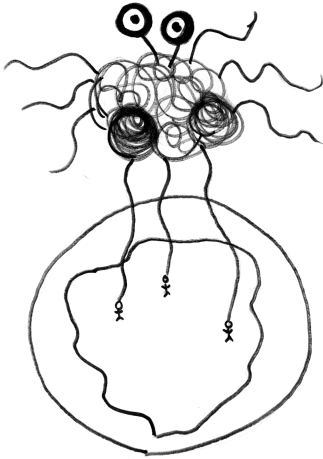
4 Es scheint, als würden Kleinwüchsige am heftigsten vom FSM berührt – was sie in Seinen Augen besonders hervorhebt.

findet sich nirgends ein Hinweis auf die Quelle dieser Kraft. Man präsentiert lediglich etwaige Auswirkungen. Ich gehe also davon aus, dass die FSM-Theorie zur Frage der Erdanziehungskraft schon sehr bald Einzug in die anerkannte Wissenschaft halten wird, und zwar mit einem Minimum an bürokratischem Unsinn und ohne sinnlose Gutachten so genannter Experten.

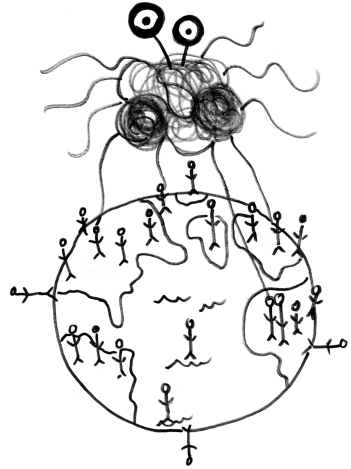
Um weitere Belege für den wahren Grund der Erdanziehung zu finden (nämlich dass Seine Nudeligen Anhängsel uns am Boden halten), müssen wir uns nur historische Aufzeichnungen ansehen. Vor zweitausend Jahren betrug die Durchschnittsgröße des Mannes etwa 1,70 m, heute liegt sie bei 1,78 m. Für sich allein betrachtet mag diese Information sinnlos erscheinen, doch gewinnt sie an Bedeutung, sobald wir sie im Zusammenhang mit der Weltbevölkerung betrachten. Die Menschen – offensichtlich kopulationsfixiert – haben sich im Lauf der Jahre erheblich vermehrt. Kontra-intuitiv stellen wir fest, dass eine kleine Population mit kleineren Menschen korreliert, die größere Population dagegen mit größeren Menschen.⁵ Dieser Umstand ergibt nur im Licht der FSM-Schwerkraft-Theorie einen Sinn. Da heutzutage mehr Menschen auf der Erde leben, stehen pro Exemplar weniger Nudelige Anhängsel zur Verfügung, sodass jeder von uns weniger Berührung und damit weniger Druck auf die Erdoberfläche erfährt. Aufgrund dieses geringeren Drucks wiederum sind wir gewachsen.

5 Wenn wir glauben sollen, dass Körpergröße eine Folge der Ernährung ist, wie man uns erklärt, dann müsste eine geringere Population eine markantere Körpergröße nach sich ziehen. Das ist nicht der Fall.

URMENSCH: KLEIN



MODERNER MENSCH: GROSS

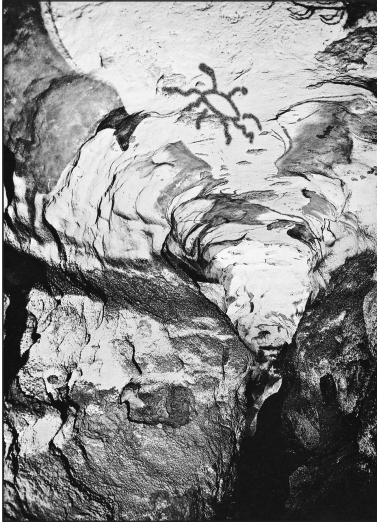


Offensichtlich erfuhr der Urmensch erheblich mehr Nudelige Berührung als sein moderner Nachfolger.

Wir können davon ausgehen, dass der Mensch durch weiteres Bevölkerungswachstum und somit abnehmende Erdanpressung durch das FSM immer größer werden wird. Entsprechend steht zu erwarten, dass eine weltweite Seuche die Verringerung unserer Durchschnittsgröße nach sich ziehen dürfte. Dieses Phänomen lässt sich mit Hilfe historischer Aufzeichnungen belegen. Wir stellen fest, dass es in Gegenden, in denen es zu gesundheitlichen Schiefslagen kommt, auch kleinere Menschen gibt – ein entscheidender Beweis dafür, dass die Theorie stimmig ist.

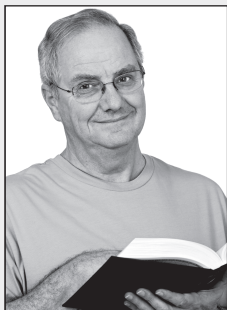
Niemand behauptet, dass die FSM-Theorie der Schwerkraft unbedingt wahr sein muss. Aber zumindest steht sie auf einem soliden wissenschaftlichen Fundament und ist so glaubhaft, dass sie gemeinsam mit anderen unbewiesenen

Theorien in den Lehrplan aufgenommen werden könnte. Bis die momentan verbreitete Gravitationslehre – als »Newton-sches Gesetz« bekannt – bewiesen wird, sollten auch Alternativen unterrichtet werden.



Die in ungewöhnlicher Höhe angebrachte, prähistorische Höhlenmalerei führt man auf den natürlichen Schutz zurück, den Höhlen vor Seinen Nudeligen Anhängseln boten.

Ein alternativer Blickwinkel



*Offener Brief von
Ferris P. Longshanks, County Sheriff,
Mitglied im Schulbeirat, Besorgter
Bürger*

Mal ehrlich, liebe Mitbürger: Ich verstehe überhaupt nicht, was der ganze Aufstand soll. Wir behaupten doch nicht, dass die biblische Schöpfungsgeschichte wahrer wäre als die Idee von der Evolution oder sonst irgendeine unausgegrenzte Entstehungstheorie. Wir wollen den Menschen doch nur die *Wahl* lassen.

Ist das nicht das Fundament Amerikas?

Republikaner *oder* Demokrat
McDonald's *oder* Burger King
Woolworth *oder* Wal-Mart
Coke *oder* Pepsi

Und noch etwas, das man bedenken sollte:

Der Liebe Gott, unser Herr und Hirte *oder*
Ewige Verdammnis in der Hölle

Letztlich ist es gar nicht so wichtig, wofür man sich entscheidet, schließlich sind wir *alle* Amerikaner. Ein echter Amerikaner aber wird für sein unveräußerliches Recht auf Entscheidungsfreiheit eintreten – und zwar mit allen Mitteln. Was sind denn Völker ohne freie Wahl? Kommunisten! Und dennoch gibt es Leute, die der Öffentlichkeit eine offene und ehrliche Diskussion über »Intelligent Design« vorenthalten wollen, über ein wissenschaftliches Konzept, das so klar und logisch ist, dass es sowohl Baptisten als auch intellektuell anspruchsvolle Motorsportfans anspricht.

Angesichts solcher Scheinheiligkeit kann ich nur den Kopf schütteln.

Zugegeben – wir haben es hier mit umstrittenen Themen zu tun. Und auch vernunftbegabte Menschen sind sich in der Frage nicht einig, ob wir das Leben einem wohlmeinenden, allwissenden Schöpfer zu verdanken haben (Theorie des Intelligent Design und Kreationismus) oder einem willkürlichen, herzlosen Machtkampf, allgemein bekannt als »Überleben des Stärkeren« (Evolutionstheorie).

Erlauben Sie mir die Verwendung einer schlichten Analogie, um diese beiden Versionen der Schöpfung zu erklären:

Nehmen wir an, Sie wollen einen dieser beliebten neuen Flat-screen-Fernseher kaufen. Gemäß den konkurrierenden Theorien von Intelligent Design und Evolution könnten Sie diesen Fernseher auf zwei sehr unterschiedliche Weisen erwerben:

1. Sie könnten mit einigem Recht davon ausgehen, dass die Schöpfer bei Sony, Toshiba und Sharp aktiv damit beschäftigt sind, neue und bezahlbare 42-Zoll-High-

Definition-Flatscreen-Fernseher herzustellen, die dann verpackt und zum nächsten Wal-Mart gekarrt werden, damit Sie ihn dort kaufen können. Oder ...

2. Sie könnten ein paar Millionen Jahre darauf warten, dass sich ein neuer Flatscreen-Fernseher *spontan entwickelt*, und zwar in einer »Ursuppe«, die aus Schlamm, DNA und Ersatzteilen für Fernsehgeräte besteht. Wenn das endlich geschieht, könnten Sie versuchen, Ihren neuen Fernseher aus dem Sumpf zu zerren und in Ihr Haus (wohl eher Ihre Höhle) zu schleppen, bevor ein Fremder vom nächsten Baum hechtet, Sie und Ihre Kinder erschlägt und Ihre Frau mit seinem Samen befruchtet.

Wie Sie sehen, ziehen beide Theorien dramatische, gesellschaftliche Konsequenzen nach sich. Ich behaupte nicht, dass ein Szenario plausibler ist als das andere, möchte aber darauf hinweisen, dass die Option des Intelligent Design *zuerst* da war. Der Fairness halber muss ich einräumen, dass bei der Evolution (der natürlichen Auslese) Ihre Frau von einem Mann vergewaltigt wird, der auf einem Baum wohnt. Beide Theorien bieten also eine ganz eigene Herausforderung.

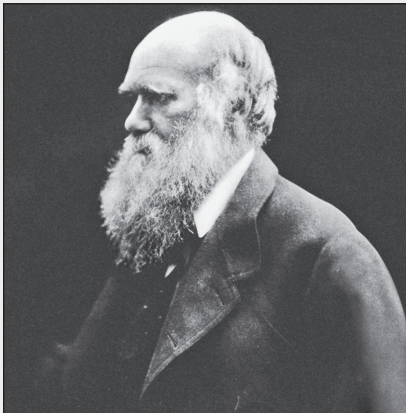
Wenn Sie über die Alternativen nachdenken, sollten Sie überlegen, welche eher zu Ihrem Lebensstil passt. Und fragen Sie sich bitte auch, von wem die jeweiligen Argumente eigentlich vorgebracht werden:

Die Kreationisten haben *diverse* Wissenschaftler aufzubieten, die ihre Thesen vertreten – tapfere Männer, die bereit sind, sich beim Namen nennen zu lassen. Sicher haben Sie die heldenhaften Fürsprecher des Intelligent Design schon in Ihrem Fernseher gesehen – der im Übrigen, wie wir mit

Sicherheit annehmen dürfen, von Ingenieuren entworfen und im Laden erworben wurde. Ein weiterer Beweis. Sie wurden Zeuge, wie diese Männer auf böartige Weise von juristischen Aktivisten, liberalen Medien und einem gewissen Bobby Henderson attackiert wurden.

Doch wo sind die Männer der Wissenschaft, die im Namen der Evolution sprechen? Mehrere Wissenschaftler wurden zur Verteidigung der Evolutionstheorie zitiert, doch betrachten wir sie näher, wird ein verstörendes Muster erkennbar. Namen wie Darwin, Einstein, Carl Sagan, Stephen Jay Gould, Ernst Meyer und zahlreiche andere Wissenschaftler, von denen fünfundneunzig Prozent der Bevölkerung noch nie gehört haben, werden uns als Männer verkauft, die von der Evolution überzeugt waren. Und doch haben Sie noch nie gesehen, dass einer dieser so genannten Wissenschaftler seine Theorie verteidigt hätte. Warum?

Antwort: Weil sie alle tot sind.



Tot.

Ein bloßer Zufall? Wenn sich die pro-evolutionäre Bewegung auf tote Wissenschaftler berufen muss (denen heutzutage vermutlich etwas warm sein dürfte, wenn Sie verstehen, was ich meine), fragt man sich doch, wie gut ihre Argumente eigentlich sind. Was kommt als Nächstes? Holen sie Aristoteles (übrigens ein Homosexueller) und Ptolemäus (längst vergessen) zurück, damit sie uns erklären, die Erde sei eine Scheibe? Würde mich nicht wundern.

Wir erleben derzeit, dass Richter im Rahmen dieser hochwissenschaftlichen Diskussion ihre Gesetzestexte schwenken. Allerdings sage ich voraus, dass die gut präparierten Kreationisten unter den Wissenschaftlern dafür sorgen werden, dass den liberalen Gesetzesaktivisten der A**** auf Grundeis geht. Solche Richter sind erheblich besser dafür geeignet, gleichgeschlechtliche Ehen zu sanktionieren. Die meisten sind obendrein alt und leicht zu verwirren. Ignorieren Sie deren große Sprüche einfach, denn sie ermüden schnell.

Auch die liberalen Medien haben sich auf das Thema eingeschossen und mussten sich daran erinnern lassen, dass sie nur überschätzte Wetterfrösche mit schicken Frisuren, tiefen Stimmen und kurzen Schwänzen sind. Für Letzteres habe ich keine abschließenden Beweise, aber wenn ich mir diese Leute ansehe, bin ich mir meiner Sache ziemlich sicher. Machen Sie sich keine Sorgen um die Medien. Die verlieren das Interesse, sobald die nächste Waldbrandsaison beginnt.

Neben toten Wissenschaftlern, Gesetzesaktivisten und liberalen Medien hat sich ein Mann als Fürsprecher der Evolutionisten hervorgetan. Und wenn er auch nicht unbedingt für die Evolution spricht, so will er sich doch zumindest über die kreationistische Bewegung lustig machen. Wir wissen nur